

Aufsatz · Glossar

Abhandeln, Abhandlung (Textsorte)

Vorbringen und Begründen von Auffassungen und Thesen, wobei Argumentationen explizit ausgeführt werden. Abhandlungen sind rein informative Texte, die sich durch Klarheit, Deutlichkeit, Präzision und Knappheit in Textbau und Sprache auszeichnen sollten. Sie sollten nur ausnahmsweise indirekte Darstellungsverfahren (→ Essay) aufweisen.

Abwägen

Gegenüberstellen von Pro und Contra zu einem bestimmten Problem. Auflisten, was für und was gegen eine bestimmte Meinung oder einen Vorschlag spricht, ohne zu → werten bzw. → Stellung zu nehmen.

Analysieren

Zergliedern, Auftrennen eines Problems oder Gegenstands in verschiedene Aspekte, Einzelschritte oder -teile. Die dadurch gewonnenen Elemente sollten dann gesondert behandelt werden.

Beschreiben

Wahrheitsgetreues Darstellen einer Erfahrung, eines Sachverhalts oder Gegenstands, ohne zu → werten.

Deuten

Verständlichmachen einer Aussage oder eines Sachverhalts, indem Tatsachen oder Aussagen vorgebracht werden, die sie erklären oder auf die sie verweisen. Zeigen, wie Aussage oder Sachverhalt zustande kommen können oder worauf sie zu beziehen sind, d. h. was ihr Sinn ist.

Diskutieren

Vorbringen verschiedener relevanter Aspekte oder Fragen zu einem gegebenen Problem oder Sachverhalt.

Ergründen, erhellen

Aufklären bzw. → Erläutern einer unverständlichen oder paradoxen, d. h. scheinbar widersprüchlichen Aussage. Man sollte die zentralen Begriffe der Aussage so → deuten und bestimmen können, dass der Sinn der Aussage klar oder der Widerspruch ausgeräumt wird.

Erklären

Gründe ausführen, die eine Aussage motivieren oder einen Sachverhalt erzeugen. Einsehbar machen, wieso sich etwas so verhält oder wieso jemand eine solche Aussage macht.

Erläutern

Verständlichmachen einer allgemeinen Aussage, indem ihre praktische Bedeutung durch Beispiele oder Übertragungen verdeutlicht wird.

Erörtern, Erörterung (Textsorte)

Darstellen der verschiedenen möglichen Meinungen zu einem Problem oder einer Aussage und der Argumente, die die jeweiligen Meinungen stützen. Erörterungen sind stets → Abhandlungen.

Essay (Textsorte)

Textsorte, in der Auffassungen und Thesen in sowohl argumentativer als auch suggestiver Weise entwickelt werden. Der Leser sollte auf direktem oder indirektem Wege zu gewissen Schlussfolgerungen oder neuen Fragestellungen kommen. Zu den **indirekten Darstellungsverfahren** zählen z. B. Ironie, Metaphern, Vergleiche, Anekdoten und rhetorische Fragen. Essays sind Sachtexte, die anregend zu lesen sein sollten, also *auch* einen Unterhaltungscharakter haben müssen.

Feuilleton (Textsorte)

Textsorte, in der Auffassungen und Thesen in lockerer, suggestiver Weise entwickelt werden. Feuilletons sind Sachtexte, bei denen der Unterhaltungscharakter im Vordergrund steht und für die deshalb neben allen indirekten Darstellungsverfahren (→ Essay) auch ästhetische Sprachverwendungen, etwa in Form von Wortspielen, Kalauern o. ä. angemessen sind.

Interpretieren, auslegen, Interpretation (Textsorte)

Systematisches → Deuten von komplexen Aussagen (Texten) oder Sachverhalten. In einer Interpretation sollten alle wesentlichen Elemente dieses Gegenstands berücksichtigt sein, und es sollte in ihm nichts geben, was gegen die Interpretation spricht.

Schildern

Eindringliches → Beschreiben; Die besondere Qualität der Erfahrung oder des Gegenstands sollte möglichst präzise wiedergegeben sein.

Stellung nehmen

→ Werten von Aussagen, Meinungen oder Sachverhalten hinsichtlich Wahrheit, Angemessenheit, Richtigkeit oder moralischer oder ästhetischer Qualität. „Sagen, was man über etwas denkt.“

Werten

Eine Aussage über die Qualität oder Wünschbarkeit von Auffassungen, Handlungen, Massnahmen u. ä. machen. Die Kriterien (d. h. Gesichtspunkte oder Werte), aufgrund derer die Qualität gemessen wird, müssen ebenfalls expliziert werden, falls sie nicht vorgegeben sind.